



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XXI. Kurfürst Albrechts Richterspruch in Sachen Peschel Berenfelds wider
Simon Korff wegen eines jenem durch Mordbrenner zugefügten Schadens,
vom 19. Februar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

Des haben wir angesehen seine fleißige bete, auch annehme willige dinste, die er vnnde sein voffaren vnns vnd vnnsern voffaren offte gethan vnd hinfurder wol thun sol vnd mag, vnd Im vnnde allen seinen rechten menlichen leibs lehens erben solliche guter, Jerliche czinse vnde rente, also die hoddendorffer Im dorffe zu graffow von vns vnde der Marggraueschafft zu Brandenburg zu lehen gehabt, mit den obirsten vnd nydersten gerichtten, mit ackeren, wesen, weyden, Holczen, Buschen, grefungen vnd allen andern nutzungen, gebruchunge, zugehorunge vnd gerechtikeiten, nictes nich usgenomen, In aller masse, als sy das ynnegehabt vnd besessen haben, Auch den Hoff mit den Hufen, dor Hannes gorges vff wohnet, mit aller zugehorung vnde gerechtikeit zu rechten manlehen gnediglich geliehen haben, vnd leihen Ime das so gegenwertig Im vnd mit craffte disses briues, Also, das er vnd seine menliche leibs lehens erben nhu hinfurder vnd hernach solche obingeschriben guter, Jerliche czinse vnd rente von vnns, vnnsern erben vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechten manlehen haben vnd so offte des not thut, entfangen, vnns auch dor von halten vnde dynen fullen, als solicher lehenguter recht vnde gewonheit ist. Wir verleihen Ine hirann, was wir Im von rechts wegen verleihen sollen vnd mogen, doch vnns, vnnsern erben vnd nachkomen an vnnsern vnd sunst Idermann an seinen gerechtikeiten vnshedlich. Zu vrkunde mit vnnsern angehangen Ingefigel versigelt vnd geben zu CoIn an der Sprewe, Am Donrstag nach Estomichi, Nach crifti vnnsers Herrn geburt virczeinhundert vnd Im zwey vnd Sibbenzigsten Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, fol. 32.

XXI. Kurfürst Albrechts Richterspruch in Sachen Pefchel Berenfelds wider Simon Korff wegen eines jenem durch Nordbrenner zugefügten Schadens, vom 19. Februar 1472.

Von sake wegen zwischen pefchel Bernfelden vnd symon korffe van des schadens wegen, den pefchel Brandis halben entfangen hefft vnd vnder andern handeln In der sake verlassen, die gnante pefchel dem gnanten Symon korffe mit twgnus getegen hefft, dat hie openbar scholde gespraken hebben, entfyngte ymant von dem mortberner der solichen schaden, dar na pefchel gedan hefft, einichen schaden, sie wolde en twe pennig vnd einen geben. Darup mein gnediger Herr mit syner gnaden Reten recht vth gespreken hefft, kan die gnant pefchel beweisen, als recht ist, myt dreem vnuersprocken bedderuen luden, die man an iren rechten nicht vorlegen mag, die darby vnd auer gewest sein vnd solchs gehört Haben; So schal jd dar by bliuen vnd furder scheen, wath recht ifs vnd solicke bewifung schal hie don am Ersten Hoffrichte, dat hir zw Berlin na oftern nechstkomen gehalten wert. Actum am Midewocke na Inuocavit, Anno domini etc. LXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, fol. 203.